

Living the Nightmare

Von Nagi_chan

Kapitel 11: Letzte Vorbereitungen

hi leuds^^

So dass ist jetzt mein letztes kappi vorm neuen jahr. Ich fahr (diesesmal leida) weg in den obaallgäu. Sry wenn des kappi eweng sehr kurz is aba ich hatte wenig zeit zu schreiben. Nja wünsch euch viel spass beim lesen!

eure ara

Ach noch was:

WIEDA MAL VIELEN VIELEN DANKE FÜR EURE LIEBEN KOMMIS!!!! DANKE!!

heal

Letzte Vorbereitungen

Mit guter Laune wachte ich an diesem Morgen auf. Endlich mal wieder. Die letzten Wochen waren einfach nur der pure Horror gewesen.

Aber jetzt hatte ich das alles überstanden. Freudig stand ich auf, auch wenn ich wusste, dass heute schon wieder zwei Klausuren anstanden: Chemie und Bio.

Doch trotzdem ging ich mit guten Gewissen in die Schularbeiten.

Mit guter Laune ging ich zur Bushaltestelle und traf dort auch gleich Serina und Reese. Mit etwas mitleidigen Blick noch sah Serina mich an, doch ich strahlte über beide Ohren. Das verstand sie wohl nicht, denn sie sah mich verwirrt an.

"Morgen Leute^^", strahlte ich sie an.

"Guten Morgen, Anna", antwortete Reese.

"Morgen, du bist ja richtig gut gelaunt", meinte Serina leicht verwundert. "Ja, trotz der zwei Klausuren", setzte Reese noch dazu, weil sie ja nicht wusste, was vorgefallen war.

"Jo, bin gut vorbereitet", sagte ich gut gelaunt.

"Sag mal, bist du schon über ihn hinweg?", fragte Serina flüsternd. "Des erzähl ich dir später!", flüsterte ich noch glücklicher zurück.

"Ja ok"

"Was ist denn?", fragte Reese rein. "Ach nichts^^", winkte ich ab. Ein paar Minuten später kam auch schon der Bus.

Wir stiegen ein und setzten uns nach ganz hinten. "Sagt mal, wisst ihr wie es Aaron geht?", wollte ich wissen.

"Nicht viel besser", antwortete mir Reese leicht niedergeschlagen. "Er kann

wahrscheinlich nicht mit nach Kalifornien", setzte sie noch nach.

"Achso, des is ja schade", meinte ich traurig. "Was hat er jetzt eigentlich so genau?", fragte ich noch.

"Weiss nicht, wurde noch nicht festgestellt", meinte sie ratlos. "Achso" Weiter sagte keiner mehr ein Wort. Ich sah nur aus dem Fenster und dachte nach. Als wir ankamen, war ich schon etwas aufgeregter.

Dies bestätigte sich auch, den die Klausuren waren übel schwer. Trotzdem brachte ich sie gut rum. Hatte jedenfalls das Gefühl gehabt. Naja, aber noch war es nicht vorbei.

Morgen standen noch Englisch und Geographie und übermorgen Physik und Geschichte an. Gott für was braucht man das bitteschön? Jetzt echt mal? Das würde ich wohl rausfinden, aber meine Antwort auf jedenfall, für nix.

Aber ich kam doch nicht drum rum. Also fuhr ich zum Lernen wiederum zu Yo rüber. Er war gerade draussen, also sah er mich gleich.

Freudig stieg ich aus dem Auto und rannte auf ihn zu. Stürmisch umarmte ich ihn.

"Huch, langsam!", lachte er und und umarmte mich.

"Hey", begrüßte ich ihn aufgeregter. "Na, was ist denn mit dir? Du bist ja ganz aufgedreht", fragte er mich. "Ach nichts, bin grad nur voll happy^^", entgegnete ich ihm.

"Achso, dass freut mich", meinte er grinsend. "Ja, hab heute wieder zwei Klausuren rumgebracht. Jetzt kommen morgen noch zwei und übermorgen. Hilfst du mir beim Lernen?", fragte ich den Braunhaarigen und sah in ganz lieb an.

"Ja klar, dir helf ich doch immer gern", sagte er freundlich.

"Super", meinte ich und gingen ins Haus. Wir lernten bis zum späten Abend. "Puh, bin ich müde", meinte ich schliesslich gähmend.

"Ja, ich auch", stimmte mir Yo zu. "So, ich glaub, ich schaff die Klausuren morgen locker", sagte ich lächelnd und drückte Yo einen Kuss auf die Wange.

"Danke, ohne dich würde ich das alles gar nicht schaffen"

Er nahm mich in den Arm. "Schon ok, dafür sind Freunde doch da", entgegnete er mir. Ich sah ihn an.

"Und was wäre, wenn da mehr wäre...als Freundschaft?" Ich sah ihn nun gespannt an, darauf was er wohl sagen würde.

"Ähm, ich weiss nicht genau, dann...", doch ich stoppte ihn, indem ich einen Finger auf seine Lippen legte. Gerade, als ich ihm näher kam, klingelte natürlich mein dämliches Handy.

//Oh nein! Verdammt!//, fluchte ich in Gedanken. //Wieso jetzt?// Ich ging schnell wieder von ihm weg und ging ran. "Ja?", fragte ich leicht genervt ins Telefon. "Hey, du wolltest mir doch noch was sagen!", sagte Serina mit leicht aufgeregter Stimme.

Ach ja stimmt, ich wollte ihr ja alles erzählen. Ich hatte es bloss vergessen. "Ja ok, ich ruf dich in 10Minuten nochmal an, ok? Bis dann", meinte ich nur und legte auf.

Ich ging wieder zu Yo. Er sah mich unwissend an. "Sorry, ich muss jetzt gehen", meinte ich nur. "Ok", entgegnete mir Yo etwas traurig und begleitet mich noch zur Tür.

"Bye", verabschiedete ich mich nur und ging. "Bye", hatte Yo noch leise gesagt. Etwas traurig und deprimiert fuhr ich weg. Ich war kurz davor gewesen. Wieso musste Serina mich in diesem Moment anrufen, gerade, wo alles so toll lief? Einfach alles ging schief. Zuhause angekommen, rief ich Serina an. "Und? Wie ist es gelaufen?", fragte sie mich sofort.

"Wir haben uns wieder vertragen", meinte ich nur. "Einfach so? Und was war jetzt mit dem anderen Mädchen?", wollte sie wissen. "Das ist nur eine Nachhilfeschülerin gewesen, nicht seine Freundin. Gott sei Dank nicht", sagte ich erleichtert. "Achso, na

dann ist doch alles wieder in Ordnung", sagte Serina freudig. "Ja, fast alles. Weisst du in welchem Moment GENAU, du mich angerufen hast?", fragte ich sie und betonte dabei das genau.

"Nein, keine Ahnung...Stille...doch nicht etwa??!", rief sie. "Jaaa, doch genau daa!", rief ich zurück. "Oh, das tut mir leid. Was hast du dann gemacht?", fragte sie. "Man, dass war so peinlich, dass ich gleich gegangen bin. Logisch oder?", meinte ich leicht genervt.

"Sry, des tut mir echt leid" "Ja, schon gut, passiert", meinte ich nur. "Du wirst sicher noch dazu kommen", sagte Serina und war wohl gerade breit am grinsen, jedenfalls so, wie sie das sagte.

"Ja, ganz sicher. Hab ja ne Woche Zeit im Sonnenstaat", stimmte ich ihr grinsend zu. "Na also, hebstes dir auf", grinste sie rein. "Jo, naja ich werde dann mal schlafen gehen. Hab viel gelernt. Bin jetzt auch müde. Man sieht sich dann ja morgen", verabschiedete ich mich vorzeitig.

"Ja ok bis morgen, schlaf gut" "Ja, du auch" und schon legte ich auf. Gesagt-gegan, ich legte mich ins Bett und schlief auch sofort ein. Am nächsten Tag saß ich wieder mit leichter Angst im Klassenzimmer, doch diese Klausuren waren sogar gar nicht so schwer gewesen.

Man könnte eigentlich schon sagen, sie waren leicht. Ich ackerte denn Tag wieder mit Yo durch, für die letzten zwei und fiel abends wieder müde ins Bett.

"Puh, was für ne Arbeit. Naja, morgen noch zwei Klausuren und dann heisst Kalifornien wir kommen!" Hach, wie freute mich darauf.

"Nur mit Yo...", setzte ich noch leise hintendran. Wie sehr freute ich mich darauf, mit ihm allein zu sein. Eine ganze Woche lang, nur er und ich.

//Das wird super.//, doch spätestens dort würde ich merken, dass es nicht so werden würde, wie es eigentlich sollte...

Sooooo hier stopp^^

bin sowieso in zeitmangel^^ muss aufpassen das meine mum mich net erwischt sonst gibts ärga xDD und den brauch ich heud sicha net, den hab ich in Oberstdorf dann scho genuch lol^^

naja des war des kappi für die nächsten Wochen, würd mich freun wenn ihr mir treu bleibt und wieda n paar kommis da last XDDD jedenfalls

Wünsch ich euch allein noch ein schönes neues Jahr und lasst es krachen^^

knuddl euch alle

Hegggdl

eure ara